

Segelclub Jülich e.V.
Pressewart Michael Hübner

52076 Aachen
Pontsheide 2
Tel. 02408 9460-0
Fax 02408 9460-20
mhue@huebner-
aachen.com
Jülich, 20.09.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Segelclub Jülich e.V. hat Mitglieder aus dem gesamten Großraum Aachen / Düren / Jülich / Rursee.

Hiermit bitten wir um Veröffentlichung nachfolgender

Presseinformation

Viel Wind und 53 Boote bei der Kehrausregatta

Vielen Dank und freundliche Grüße !

Michael Hübner

PS:

Falls Sie unsere Pressemitteilungen lieber per Email erhalten wollen, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Email- Adresse an mhue@huebner-aachen.com

Segelclub Jülich e.V.
Pressewart Michael Hübner

52076 Aachen
Pontsheide 2
Tel. 02408 9460-0
Fax 02408 9460-20
mhue@huebner-
aachen.com
Jülich, 20.09.2010

Presseinformation

Viel Wind und 53 Boote bei der Kehrausregatta

Jülich / Woffelsbach – Ein sonniges Wochenende im Herbst mit einer zumindest am Sonntag mehr als ausreichenden Prise Wind – der Rursee zeigte sich von seiner besten Seite. Trotz der Kühle: der Wind war der Star, wenn auch das Team des Weltklasseseglers Hans Peulen der Traditionsveranstaltung des SCJ wieder ein internationales Flair gab. Ein weiteres Highlight der diesjährigen Kehrausregatta, die am Wochenende durch den Segelclub Jülich e.V. ausgerichtet wurde, war das Sommerfest unter dem Motto „**Bärenhöhle**“.

Sportwart und Wettfahrtsleiter Uli Stein war sehr zufrieden mit den Meldedaten. Nur mit der Meldemoral war er nicht ganz einverstanden, sehr viele sehr späte Meldungen machen es nun mal schwer mit Planung und Vorbereitung. 122 Segler hatten sich mit ihren Angehörigen und zahlreichen Betreuern zu der Traditionsregatta angemeldet, um in drei Wettfahrten um wertvolle Sach- und Wanderpreise zu kämpfen. Neben ihnen waren zahlreiche weitere Freunde aus den benachbarten Vereinen erschienen. In Erwartung, dass Clubhaus und Grundstück am See dem Ansturm wieder nicht gewachsen sein und aus allen Nähten platzen würden, hatte man extra ein großes Zelt aufgebaut. Pünktlich ab 13 Uhr wurde in den Klassen H-Boot, Dyas, Pirat und Ausgleicher im 5 Minuten- Abstand gestartet. Wind und Wetter waren den Seglern gut gesonnen, um ein anspruchsvolles Sportwochenende zu bestreiten: Stark drehender, am Sonntag auch böiger Wind der Stärke 2 -4 aus westlichen Richtungen stellte die Teilnehmer in technischer und taktischer Hinsicht vor anspruchsvolle Aufgaben. Leider litt die Regatta am Samstag Nachmittag etwas unter dem einschlafenden Wind, so dass die zweite Wettfahrt abgebrochen und am Sonntag neu gestartet werden musste. Der Rursee präsentierte sich auch an diesem Wochenende als ein Revier für Könner. In allen Klassen wurde verbissen und fair gekämpft. Den zahlreichen Besuchern rund um den Rursee bot sich ein prächtiges und farbenfrohes Bild.

Abends fand wieder das legendäre SCJ- Sommerfest in der liebevoll dekorierten Bootshalle und im Festzelt statt. Ein leckeres Spanferkelessen, mit anschließendem Nachtischbuffet und Käse Brett, sorgte bei Regattaseglern und zahlreichen Gästen für eine gute Grundlage. Die brauchte man auch, denn der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Dännart ließ es sich nicht nehmen, jedem Gast persönlich einen Grappa als Digestif anzubieten. Das Abendprogramm unter dem Motto „**Bärenhöhle**“ startete anschließend mit Cocktails und Disco Musik für alle Altersklassen und endete erst spät in der Nacht.

Uli Stein, die SCJ-Mannschaft an der Bierwagentheke und die SCJ Jugendabteilung mit Ihren bewährten Teams sorgten wieder für eine sportlich anspruchsvolle und gesellschaftlich herausragende Veranstaltung.

Zur Siegerehrung dankte H.J. Dännart allen Sportlern, Gästen und Mithelfern in einer kurzen, herzlichen Ansprache. Er hob besonders hervor, dass die Ranglistenregatta der H- Boote "Age H-Open" einen so großen Zuspruch gefunden hatte. Sie konnte den Status einer Ranglistenregatta erneut bestätigen und war international besetzt.

Uli Stein dankte allen ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund, ohne deren unermüdlichen Einsatz eine solche Veranstaltung unmöglich wäre. Anschließend schüttete er in seiner gewohnt launigen Art ein wahres Füllhorn an Preisen aus und überreichte er den glücklichen Gewinnern

und Platzierten ihre Preise.

Die H- Boote absolvierten eine international besetzte Ranglistenregatta. Das niederländische Team Peulen konnte in einer hervorragenden Serie mit den Einzelplatzierungen 1/5/1 und somit insgesamt 7 Punkten den Sieg erringen. Die Gruppe der Kielzugvogelsegler ermittelte Ihren Rurseemeister. Hier siegte zum wiederholten Male Frank Schumacher aus Duisburg mit seiner neuen Vorschoterin Hildegard Lax.

Die Ergebnisse (die ersten jeder Klasse):

H-Boot	Hans Peulen / Patrick Vrancken / René Heijnen (NL)
Dyas	Christopher Dauber / Michael Mannheims (ABC)
Pirat	Nils Dauber / Bastian Offermanns (ABC)
Ausgleicher	Frank Schumacher / Hildegard Lax (DSC/DuYC)

Und wer im sportlichen Teil kein Glück hatte, der versuchte es erneut bei der abschließenden Verlosung, bei der vier Teams wertvolle Regattaehren gewannen.

Sieger und Platzierte diskutierten bei Kaffee und Kuchen ihre Leistungen und schmiedeten Pläne für die kommende Saison. Jeder genoss das rundum schöne Wochenende beim SCJ.

Die Segelsaison beim SCJ wird im Oktober beendet werden. Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich bei den anstehenden Arbeitsdiensten einzubringen, jede helfende Hand wird dringend benötigt.